



# HESSISCHER LANDTAG

09. 11. 2011

*Dem  
Sozialpolitischen Ausschuss  
überwiesen*

**Berichts Antrag  
der Abg. Dr. Spies, Decker, Merz,  
Müller (Schwalmstadt), Roth (SPD) und Fraktion  
betreffend eklatante Verstöße gegen arbeitsrechtliche Vorschriften  
bei Burger-King**

In den Medien wird derzeit über eklatante Verstöße gegen arbeitsrechtliche Vorschriften bei der Kasseler Filiale der Burger-King-Kette berichtet. Dem Franchise-Betreiber werden "Hire and fire"-Methoden, Lohndrückerei und Entlassungsdrohungen, auch und gerade gegen Betriebsratsmitglieder, vorgeworfen. Allein im vergangenen Jahr hätten rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechtsschutz der zuständigen Gewerkschaften in Anspruch nehmen müssen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozialpolitischen Ausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Hat die Landesregierung Kenntnis von den oben aufgeführten Missständen?
2. Ist der Landesregierung bekannt, ob es auch in anderen hessischen Filialen der Fast-Food-Kette Burger-King bzw. bei anderen Unternehmen zu ähnlichen Vorfällen gekommen ist?  
Wenn ja, bei wem und welche Vorfälle.
3. Wie bewertet die Landesregierung die Vorkommnisse bei Burger-King Kassel?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, bei Fast-Food-Ketten, deren Franchisenehmern oder auch anderen Unternehmen zu intervenieren, damit arbeitsrechtliche Vorschriften eingehalten werden?
5. Welche aufsichtsrechtlichen Möglichkeiten gibt es, um solche Vorkommnisse zukünftig zu verhindern?

Wiesbaden, 8. November 2011

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Rudolph**

**Dr. Spies  
Decker  
Müller (Schwalmstadt)  
Merz  
Roth**